

Erste Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Fürth

Leitlinie 1 im Handlungsfeld Nachhaltige Verwaltung

Die Stadt Fürth verfolgt die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele und schafft den Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung.

Die städtischen Mitarbeitenden entwickeln ihre Nachhaltigkeitskompetenzen weiter. Die Stadt Fürth fördert sie darin. Sie stellt Transparenz her und bezieht alle Menschen in Fürth durch Kommunikation des Nachhaltigkeitsgedankens ein.

Strategisches Ziel 1.1

Im Jahr 2030 ist die Stadt Fürth aktiv nachhaltig und transparent.

Operatives Ziel 1.1.1

Im Jahr 2025 sind bei der Stadt Fürth Strukturen zur internen Koordination von Nachhaltigkeitsprozessen geschaffen. Diese beinhalten klare Zuordnungen, Strukturen zur fachlichen Begleitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, effektiver verwaltungsinterner Organisationsabläufe, systematische dienststellenübergreifende Kooperationsprozesse und

Operatives Ziel 1.1.2

Bis zum Jahr 2025 stehen allen Mitarbeitenden der Stadt Fürth konkrete, messbare Handlungsanweisungen und Qualifizierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Nachhaltiger Entwicklung zur Verfügung. Diese werden aktiv beworben.

Operatives Ziel 1.1.3

Die bereits existierende Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit bei Stadtratsvorlagen wird bis 2025 zu einem umfassenden kommunalen Nachhaltigkeits-Check erweitert.

Strategisches Ziel 1.2

Die Stadt Fürth bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Haushaltsführung, die nicht einseitig zu Lasten nachfolgender Generationen geht. Investitionen der Stadt Fürth haben im Jahr 2030 zukunftsichernden Charakter, die auch den Schuldenabbau berücksichtigen.

Operatives Ziel 1.2.1

Bei Jahresende 2025 ist der Stand der Schulden im Kernhaushalt der Stadt Fürth um 30 % geringer als zum 31.12.2015.

Operatives Ziel 1.2.2

Die Stadt Fürth hält die Investitionsquote bis zum Jahr 2025 bei durchschnittlich mindestens 14-15 % (Investitionen in Relation zum bereinigten Volumen des Gesamthaushaltes). Dabei berücksichtigt die Stadt Fürth vorrangig Aspekte wie die Stärkung des Bildungs- und Wissenschaftsstandorts, der nachhaltigen Kommunalentwicklung, des Klimaschutzes und der Modernisierung der Infrastruktur.

Operatives Ziel 1.2.3

Die Stadt Fürth berücksichtigt Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele bei Finanzanlagen ausgehend von der Anlagerichtlinie aus dem Jahr 2021 und entwickelt bis 2025 weitere Instrumente

Operatives Ziel 1.2.4

Für ein entsprechendes Vorankommen akquiriert die Stadt Fürth spätestens ab dem Jahr 2024 gezielte Fördermittel für Investitionen und Personal. Eine zentrale Akquise-Stelle koordiniert und unterstützt die Fördermittelakquise. Auch die städtische Fördermittelvergabe an Initiativen und für

Strategisches Ziel 1.3

Im Jahr 2030 hat die Stadt Fürth ihr Digitalisierungskonzept laufend weiterentwickelt und umgesetzt, um Dienstleistungen, Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Transparenz zu verbessern. Den Menschen in Fürth, der Wirtschaft und Verwaltung stehen digitale und mobil nutzbare Angebote zur Verfügung.

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Operatives Ziel 1.3.1
Das Team Digitalisierung setzt das Digitalisierungskonzept/-strategie kontinuierlich in Projekten um und passt es ggf. an. Der Smart-City-Beauftragte entwickelt ein Konzept und stimmt es mit dem Digitalisierungsbeauftragten ab. (Verweis auf Konzept)
Operatives Ziel 1.3.2
Bis 2024 sind in der Stadt Fürth Kriterien für eine nachhaltige und sichere IT definiert. Bis 2025 sind erste Beschaffungs- und Nutzungsprozesse im IT-Bereich bezüglich greenIT, Nutzungsverhalten und Nutzungsdauer der Geräte nachhaltig und finanziell optimiert worden.
Strategisches Ziel 1.4
Im Jahr 2030 bietet die Stadt Fürth allen gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit zur Beteiligung an partizipativen Prozessen. Die Verwaltung der Stadt Fürth arbeitet intern, regional und überregional zur lokalen nachhaltigen Entwicklung zusammen.
Operatives Ziel 1.4.1
Bis 2025 hat die Stadt Fürth mindestens 8 aufeinander abgestimmte, leicht zugängliche Beteiligungsformate für in Fürth lebende Menschen angeboten. Die Erfahrungen hieraus werden in Form eines Leitfadens für zukünftige Beteiligungsprozesse veröffentlicht.
Operatives Ziel 1.4.2
Die Mitarbeitenden der Stadt Fürth beteiligen sich in klarer Abstimmung zwischen den Abteilungen im Jahr 2025 an Nachhaltigkeitsprozessen auf regionaler, Landes- und Bundesebene.
Operatives Ziel 1.4.3
Die Stadt Fürth unterstützt im Jahr 2025 Initiativen und Projekte für Nachhaltigkeit durch Vernetzung von Engagierten, finanzielle Förderung und Auszeichnung
Strategisches Ziel 1.5
Im Jahr 2030 ist die Verwaltung der Stadt Fürth diskriminierungs- und barrierefrei.
Operatives Ziel 1.5.1
Bis zum Jahr 2025 spricht die Stadt Fürth Menschen in Fürth gezielt mehrsprachig und in einfacher Sprache an, um ihnen Beteiligung und Teilhabe zu ermöglichen. Ein intermediäres Team hat bis 2025 die Situation evaluiert und verbessert.
Operatives Ziel 1.5.2
Spätestens im Jahr 2030 gibt es in allen Amtsgebäuden und Dienststellen der Stadt Fürth barrierefreie Zugänge. Bis zum Jahr 2025 werden bereits erste Zugänge barrierefrei umgebaut.
Operatives Ziel 1.5.3
Bis zum Jahr 2025 befindet sich eine Strategie zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Rassismus in der Umsetzung und wird durch eine neu geschaffene Stelle koordiniert.

Leitlinie 2 im Handlungsfeld Lebenslanges Lernen & Kultur
Die Stadt Fürth bekennt sich zu einer inklusiven, integrativen, chancengerechten und hochwertigen Bildung in einer vielfältigen demokratischen Gesellschaft. Sie gewährleistet barrierefreie Zugänge zu Bildungsangeboten und Kultur für alle Menschen (unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Religion, Status,...). Vielfalt und Teilhabe sind gelebte Realität, Bildung für nachhaltige Entwicklung wird gestärkt.
Strategisches Ziel 2.1

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Die Stadt Fürth hat im Jahr 2030 die nachhaltigen Strukturen für diversifizierte Lern-, Kultur- und Kommunikationsorte sowie -angebote geschaffen und gewährleistet damit die kulturelle Daseinsvorsorge und soziale Teilhabe für die Fürther Bevölkerung.
Operatives Ziel 2.1.1
Die Stadt Fürth hat vorhandene Bildungs- und Kultureinrichtungen bis zum Jahr 2025 weiter vernetzt, mit dem Ziel Angebotstransparenz herzustellen, Bedarfe zu ermitteln und Angebote
Operatives Ziel 2.1.2
Kindertageseinrichtungen und Ganztagsangebote sind bis 2026 als non-formale Lern- und Spielorte erweitert und kooperieren mit anderen Anbietern non-formaler Bildung. Die Anzahl und Finanzierung der Kooperationen von Fürther Schulen und Kindertageseinrichtungen mit Anbietern non-formaler Bildung hat sich bis 2025 nachweisbar erhöht.
Operatives Ziel 2.1.3
Die Stadt Fürth schafft neue Einrichtungen für niedrigschwellige Begegnung aller Altersgruppen und baut bestehende aus. Bis 2025 sind mindestens zwei neue Einrichtungen entstanden, weitere
Operatives Ziel 2.1.4
Fürth ist im Jahr 2025 eine "lebenswerte Stadt" mit einladenden Orten. Die Stadt schafft dafür mehr barrierefreie Außenflächen, die kostenlos für alle Altersstufen und für non-formale Bildungsangebote zur Verfügung stehen. In jedem Quartier ist mindestens ein solcher neuer Ort
Operatives Ziel 2.1.5
Im Jahr 2025 gibt es in der Stadt Fürth eine interessensunabhängige Bildungsberatung für alle Bildungsbereiche und alle Menschen in Fürth.
Strategisches Ziel 2.2
Im Jahr 2030 gewährleistet die Stadt Fürth die strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die nötigen Ressourcen für Koordination, Kooperation, Angebotstransparenz und Vernetzung stellt die Stadt ressortübergreifend zur Verfügung.
Operatives Ziel 2.2.1
Die Stadt Fürth hat ihre Angebote im Bereich der Umweltbildung bis 2025 ausgebaut. Im Jahr 2025 hat sich zudem der Anteil der Bildungs- und Kultureinrichtungen in Fürth, die Bildung für
Operatives Ziel 2.2.2
Die Stadt Fürth hat bis 2023 eine Koordinierungsstelle für die Vernetzung und Kommunikation zwischen den verschiedenen mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung befassten Verwaltungsstellen
Strategisches Ziel 2.3
2030 trägt die Stadt Fürth dem Bedarf nach persönlicher Orientierung, sozialer Entfaltung und fachlichem Verwendungswissen aller in Fürth lebenden Menschen mit ausreichenden Angeboten zum lebenslangen Lernen Rechnung. Die Bildungsangebote sind partizipativ, orientieren sich an individuellen Ressourcen und Bedarfen und basieren auf einem ganzheitlichen
Operatives Ziel 2.3.1
Die Stadt Fürth bietet bis zum Jahr 2025 nachweisbar mehr Angebote der politischen Bildung und das praktische Erleben von Demokratie und Beteiligung für Menschen aller Altersgruppen (beispielsweise durch Beteiligungsmöglichkeiten).
Operatives Ziel 2.3.2
In Fürth gibt es bis zum Jahr 2025 deutlich mehr barrierefreie und niedrigschwellige Bildungsangebote. Hierfür evaluiert die Stadt Fürth die Ausgangslagen und schafft Bildungszugänge durch den Abbau struktureller Hürden. Sie fördert qualifizierte Bildungsakteure bei der Umsetzung
Operatives Ziel 2.3.3
2025 gibt es in Fürth mehr Grundbildungsangebote für alle Altersstufen und Lebenslagen.

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Operatives Ziel 2.3.4
Die Stadt Fürth hat im Jahr 2025 die Anzahl der Bildungs- und Beratungsangebote für Familien in schwierigen Lebenslagen deutlich erhöht, Angebotstransparenz geschaffen sowie Akteure der Familienbildung besser vernetzt. Zwei Familienstützpunkte sind eingerichtet.
Strategisches Ziel 2.4
Im Jahr 2030 wird die Stadt Fürth ihrer Verantwortung für den Abbau und die Vermeidung von Bildungsungerechtigkeit gerecht. Dafür stellt sie ressortübergreifend ausreichend qualitativ hochwertige und präventive Angebote im Sozialraum zur Verfügung, die die soziale Teilhabe
Operatives Ziel 2.4.1
Um Benachteiligungen abzubauen gestaltet die Stadt Fürth den Übergang von Schule zu Beruf aktiv, fördert das Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen und vermittelt zwischen Betrieben und Schulen. Die Stadt hat Verantwortung übernommen und ihre Aktivitäten hier deutlich erhöht.
Operatives Ziel 2.4.2
Menschen, die Unterstützung beim Zugang zu Bildung benötigen, erhalten spätestens ab dem Jahr 2025 in Fürth mehr unbürokratische (finanzielle) Unterstützung und Förderung.
Operatives Ziel 2.4.3
Die Anzahl der niedrigschwelligen sowie aufsuchenden Bildungs- und Kulturangebote für Menschen, insbesondere in Armut hat sich bis zum Jahr 2025 deutlich erhöht.
Leitlinie 3 im Handlungsfeld Gute Arbeit und Nachhaltiges Wirtschaften
Die Stadt Fürth setzt sich für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten ein und unterstützt gerechte Arbeitsbedingungen. Wirtschaftliche Aktivitäten: ressourcenschonend und nachhaltige Rohstoffe/Energien (sowie Entstehung). Arbeitsbedingungen: zufriedenstellend, sozial, gesundheitlich verträglich, sicher und gerecht. Die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine nachhaltige, innovative und zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung werden geschaffen.
Strategisches Ziel 3.1
Fürther Arbeitnehmende haben im Jahr 2030 sozial ausgewogene Beschäftigungsverhältnisse mit fairem Entgelt, die gesellschaftliche Teilhabe und Vorsorge dauerhaft ermöglichen.
Operatives Ziel 3.1.1
Die Stadt Fürth setzt bis zum Jahr 2025 die Einführung von tariftreuer Vergabe um und führt anlassbezogene sowie stichprobenartige Kontrolle der beauftragten Unternehmen in Abstimmung mit dem Arbeitnehmerbeirat ein. Sie fordert Arbeitsbedingungen unter den Regeln der Tariftreue, gültigen Arbeitsschutzstandards, der Persönlichkeitsrechte und des Gesundheitsschutzes innerhalb
Operatives Ziel 3.1.2
Die Stadt Fürth unterstützt die gesellschaftliche Teilhabe für von Armut und Arbeitslosigkeit Betroffenen durch dauerhafte Sicherstellung von passgenauen und zielgruppenorientierten Beratungsangeboten, über die gesetzliche Verpflichtung hinaus (Beratung zum Thema Finanzen, Wohnen, Pflege und Familie, Angebote zur Sprachförderung, beschäftigungsbegleitende Angebote,
Strategisches Ziel 3.2
Arbeit ist in der Stadt Fürth im Jahr 2030 diskriminierungsfrei, flexibel gestaltet und berücksichtigt verschiedene Lebensphasen. Die Stadt Fürth achtet insbesondere auf die Situation von Familien, Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationsgeschichte.
Operatives Ziel 3.2.1
In der Stadt Fürth sind im Jahr 2025 die Beschäftigungsverhältnisse für alle Mitarbeitenden flexibel, integrativ und gleichberechtigt gestaltet. Allen Arbeitnehmenden steht eine barrierefreie, mobile Ausstattung zu, sowie Mitsprache bei Arbeitszeiten, Ort und Form der Arbeit im Rahmen der

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Operatives Ziel 3.2.2
Die Stadt Fürth fördert das ehrenamtliche Engagement von Mitarbeitenden.
Operatives Ziel 3.2.3
Bis 2025 stimmt die Stadt Fürth weitere Maßnahmen zur bessern Vereinbarkeit von Familie und
Operatives Ziel 3.2.4
Bis zum Jahr 2025 haben Menschen mit Handicap in Fürth 10% mehr zusätzliche Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt.
Strategisches Ziel 3.3
Die Stadt Fürth treibt die Modernisierung und den Aufbau einer nachhaltigen und digitalen Infrastruktur stetig voran. Dafür verbessert sie bis zum Jahr 2030 den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien, unterstützt die wissenschaftliche Forschung und bietet Unternehmen sowie Existenzgründungen ein attraktives und innovatives Umfeld.
Operatives Ziel 3.3.1
Bis zum Jahr 2025 identifiziert die Stadt Fürth Gebiete mit einem Breitbandanschluss von weniger als 50 Mbit/s und schafft Anreiz- /Unterstützungssysteme für privatwirtschaftliche Akteure zum Ausbau der Netzinfrastruktur im Rahmen ihrer Möglichkeiten
Operatives Ziel 3.3.2
Bis 2023 entwickelt die Stadt Fürth einen Gewerbeflächenkriterienkatalog für die zukünftige Anwendung bei Verkauf bzw. der Verpachtung freier städtischer Gewerbeflächen und stellt insbesondere innovativen, nachhaltig ausgerichteten Unternehmen und Existenzgründungen
Operatives Ziel 3.3.3
Es werden ab 2024 jährlich mit Unterstützung der Stadt Fürth zwei Projekte zur
Strategisches Ziel 3.4
In der Stadt Fürth sind im Jahr 2030 ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsstandards die Entscheidungsgrundlage für wirtschaftliches Handeln. Die Stadt Fürth setzt sich für die Entkopplung von Wirtschaften und Umweltzerstörung durch die
Operatives Ziel 3.4.1
Die Stadt Fürth verfolgt eine effizient, suffizient und regenerativ ausgerichtete Ressourcennutzung. Bis zum Jahr 2025 unterstützt und initiiert sie mindestens drei neue Maßnahmen, die den
Operatives Ziel 3.4.2
Bis zum Jahr 2025 vernetzt die Stadt Fürth Fürther Unternehmen zum Thema „Nachhaltig wirtschaften“ weiter, startet Wettbewerbe und vermittelt Beratungsangebote für Unternehmen zur (weiteren) Umstellung auf nachhaltiges Wirtschaften.
Operatives Ziel 3.4.3
Der Anteil an zertifizierten Unternehmen (z.B. EMAS, DIN-ISO14001 Richtlinien) und Unternehmen mit einer CSR-Berichterstattung wird bis 2025 kontinuierlich gesteigert. (Global Reporting, Global

Leitlinie 4 im Handlungsfeld Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft
Die Stadt Fürth stellt sich der Herausforderung sozialer Gleichheit und Teilhabe und gestaltet, initiiert und unterstützt Maßnahmen, die die Gerechtigkeit und den sozialen Zusammenhalt im Sinne einer zukunftsfähigen Gesellschaft stärken.
Strategisches Ziel 4.1
Im Jahr 2030 sichert die Stadt Fürth die breite Versorgung von Armen und von Armut bedrohten ab und verfolgt eine präventive Sozialpolitik. Dies schließt Ressourcen ein, welche die Widerstandsfähigkeit (im Sinne von Resilienz) von Menschen in prekären Lebenssituationen

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Operatives Ziel 4.1.1
Bis zum Jahr 2025 baut die Stadt Fürth ihre Maßnahmen zur Versorgung von Armen und von Armut Bedrohten so aus, dass alle betroffenen Fürtherinnen und Fürther leichten Zugang zu Informationen, zielgerichteter Beratung und Unterstützungsangeboten haben.
Operatives Ziel 4.1.2
Bis zum Jahr 2025 hat die Stadt Fürth ein Sozial-Monitoring eingeführt, das die Armutsentwicklung (anhand definierter Armutsindikatoren) im Blick behält und Prognosen zur Armutsentwicklung und Deprivation zulässt. Alle zwei Jahre wird ein Bericht zur Armutsentwicklung abgeleitet, der als Datengrundlage und Steuerungsinstrument zur Verfügung steht.
Operatives Ziel 4.1.3
Bis zum Jahr 2025 initiiert die Stadt Fürth mindestens drei Maßnahmen zur besseren Wohnraumverteilung im Sinne sozialer Teilhabe. Ziel ist für Menschen mit besonderen Bedürfnislagen Wohnungen zu vermitteln (z.B. bei Behinderung, Geflüchtete, Frauen in
Strategisches Ziel 4.2
Die Stadt Fürth gewährleistet im Jahr 2030 die persönliche und gesellschaftliche Inklusion aller Menschen in Fürth und führt gezielt Maßnahmen zu mehr Chancengerechtigkeit durch.
Operatives Ziel 4.2.1
Die Stadt Fürth hat bis 2025 weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans Inklusion „Fürth für Alle“ auf den Weg gebracht.
Operatives Ziel 4.2.2
Bis zum Jahr 2025 hat die Stadt Fürth ein Konzept zur Reduktion von Altersarmut gemeinsam mit Verbänden, Stadtteilkoordination und Fachleuten entwickelt
Operatives Ziel 4.2.3
Im Jahr 2025 hat die Stadt Fürth weitere Anstrengungen unternommen und zusätzliche Maßnahmen zur Unterstützung von armen Familien auf den Weg gebracht. Besonderes Augenmerk
Strategisches Ziel 4.3
Die Stadt Fürth gestaltet im Jahr 2030 eine sichere, reguläre und verantwortungsvolle Aufnahme und Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte.
Operatives Ziel 4.3.1
Bis zum Jahr 2025 fördert die Stadt Fürth Projekte und Maßnahmen zur Stärkung interkultureller Begegnungen und des Dialogs und führt selbst jährlich mindestens zehn Veranstaltungen dazu
Operatives Ziel 4.3.2
Im Jahr 2025 haben Menschen mit Migrationsgeschichte in der Fürther Kommunalpolitik gleichberechtigte politische Teilhabe. Mit seiner Brückenfunktion ist der Integrationsbeirat bei allen Belangen von Migrant*innen in Stadtratsentscheidungen zu informieren und einzubeziehen. Der Integrationsbeirat wird so weiterentwickelt, dass er eine niederschwellige Anknüpfung für Menschen mit Migrationsgeschichte in Fürth ermöglicht und das politische Netzwerk für ihre
Operatives Ziel 4.3.3
Ab dem Jahr 2024 bietet die Stadt Fürth ihren Beschäftigten Fortbildungen und unterschiedliche Angebote zur Sensibilisierung hinsichtlich Vielfalt und interkultureller Kompetenz.
Strategisches Ziel 4.4
Generationengerechtigkeit ist in der Stadt Fürth im Jahr 2030 handlungsleitend. Insbesondere Kinder und Jugendliche werden an der Entscheidungsfindung beteiligt und gestalten diese aktiv
Operatives Ziel 4.4.1

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Im Jahr 2025 haben Jugendliche in der Fürther Kommunalpolitik gleichberechtigte politische Teilhabe. Der Jugendrat wird bei allen Belangen von Jugendlichen in Stadtratsentscheidungen informiert und einbezogen. Eine eigenständige Jugendpolitik ist verstetigt.
Operatives Ziel 4.4.2
Im Jahr 2025 trifft die Stadt Fürth Entscheidungen in Politik und Verwaltung unter der Prämisse einer kinderfreundlichen Stadtentwicklung.
Operatives Ziel 4.4.3
Unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Jugendlichen in Fürth werden neue Orte für Jugendliche ausgebaut und vorhandene Strukturen weiterentwickelt, um Teilhabe zu ermöglichen und die Lebensqualität und Bildungschancen von Jugendlichen in Fürth

Leitlinie 5 im Handlungsfeld Globale Verantwortung und Eine Welt
Die Stadt Fürth ist sich der globalen Verantwortung des eigenen Handelns und Wirtschaftens bewusst und setzt sich für globale Gerechtigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit ein.
Strategisches Ziel 5.1
Die Stadt Fürth setzt sich dafür ein entwicklungs-politische Organisationen zu unterstützen und vernetzen. Dabei bezieht sie die migrantische Vielfalt innerhalb der Stadtbevölkerung aktiv ein.
Operatives Ziel 5.1.1
Ab 2022 organisiert die Stadt Fürth mindestens ein Vernetzungstreffen je Jahr für die entwicklungspolitischen Organisationen der Stadtgesellschaft.
Operatives Ziel 5.1.2
Ab 2022 stellt die Stadt Fürth den entwicklungspolitischen Organisationen der Stadtgesellschaft einen Fördertopf zur Umsetzung von Maßnahmen in Partnerländern zur Verfügung. Dieser Topf wächst bis 2030 auf 50.000€ an. Über die Verwendung der Mittel wird dem Stadtrat in geeigneter
Operatives Ziel 5.1.3
Bis 2023 liegt allgemein verfügbar eine Übersicht über migrantische Organisationen und Aktivitäten in Fürth vor. Diese wird jährlich aktualisiert.
Operatives Ziel 5.1.4
Bis 2025 fand eine Auftaktveranstaltung mit Interessierten sowie migrantischen und entwicklungspolitischen Organisationen aus der Fürther Stadtgesellschaft statt. Bei dieser Veranstaltung wird über Formen und Möglichkeiten des Einbezugs migrantischen Wissens beraten. Ziel ist es einen sinnvollen Folge- und Beteiligungsprozess zu erarbeiten.
Strategisches Ziel 5.2
Im Jahr 2030 hat die Stadt Fürth ihre partnerschaftliche, internationale Zusammenarbeit zur Erreichung der SDGs weiter ausgebaut und fördert den gegenseitigen Wissenstransfer.
Operatives Ziel 5.2.1
Bis 2025 wurden bestehende Süd-Partnerschaften formalisiert.
Operatives Ziel 5.2.2
Je Jahr findet wenigstens ein Kooperationsprojekt mit den Partnerkommunen im Globalen Süden statt. Hierzu finden jeweils zum Ende des Jahres Gespräche zur Planung des Folgejahres statt.
Operatives Ziel 5.2.3
Ab 2023 wird der Anteil der entwicklungspolitischen Ausgaben am Gesamthaushalt der Stadt Fürth ausgewiesen. Dies geschieht als eine Kennzahl in „der Haushalt im Überblick“.
Operatives Ziel 5.2.4

1. Fürther Nachhaltigkeitsstrategie

Um gegenseitiges Lernen zu ermöglichen werden ab spätestens 2025 im jährliche Bericht über die Partnerschaftsaktivitäten aller Städtepartnerschaften und Kooperationen der Stadt die konkreten Bezüge der Partnerschaftsprojekte zu den SDGs ausgewiesen.

Strategisches Ziel 5.3

Die Stadt Fürth setzt die Beschaffung im Jahr 2030 grundsätzlich nachhaltig um. Die Stadt agiert als Vorbild und fördert aktiv den Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften.

Operatives Ziel 5.3.1

Der Anteil an Nachhaltiger Beschaffung, welcher jährlich erhoben und im Fortschrittsbericht Nachhaltige Beschaffung ausgewiesen wird, steigt jährlich, bis 2025 jedoch auf mindestens 10%.

Operatives Ziel 5.3.2

Die Anforderungen an Nachweise für „Nachhaltige Beschaffung“ werden spätestens ab 2025 sukzessive verschärfte und transparent im Fortschrittsbericht Nachhaltige Beschaffung dargelegt.

Operatives Ziel 5.3.3

Ab 2023 erhält die Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Fürth ein jährliches Budget in Höhe von 1.000€ für ihre Arbeit.

Operatives Ziel 5.3.4

Bis 2025 entwickelt die Stadt Fürth eine Tagung zur Beratung alternativer Wirtschaftsmodelle (GWÖ, Regionalwährung) unter Einbezug der lokalen Akteur*innen. Diese findet jährlich statt und gibt Empfehlungen an den Wirtschafts-, Arbeitnehmer*innen- und Nachhaltigkeitsbeirat.